



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Deutsche- Lebens- Rettung- Gesellschaft

DLRG Baunatal e.V.

-Jugendleitung-

Moritz Schinzel

Im Kamp 4

34225 Baunatal

E-Mail: moritz.Schinzel@baunatal.dlrg.de

Weitere Informationen unter: www.baunatal.dlrg.de/jugend



AUSSCHREIBUNG

13. Bauna Juniors

Bauna

Juniors

2019

**Freundschaftsnachwuchswettkampf in
Baunatal am Samstag, den 06.04.2019**

13. Bauna Juniors 2019



Termin:

Samstag, der 06.04.2019

Ort:

Aqua Park (Sportbad) Altenritter Str. 41, 34225 Baunatal

Wettkampfstätte:

Sportbad des Aqua Parks in Baunatal
6 x 25m Bahnen
Wassertiefe 2m - 3,8m
Wassertemperatur: Sportbecken: 27-28°C

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das dafür vorgesehene Anmeldeformular (per E-Mail zugesandt oder auf www.baunatal.dlrg.de/jugend), welches per E-Mail an **Moritz.Schinzel@baunatal.dlrg.de** geschickt wird.

Meldeschluss:

09.03.2019

Startgebühr:

Je Einzelstarter: 4,00€
Je Mannschaft: 8,00€

Bezahlung:

Auf das Vereinskonto, welches unten angegeben ist. Das Geld sollte bis zum 01.04.2019 eingegangen sein.

Kontoinhaber: DLRG Baunatal e.V.
IBAN: DE52 5206 4156 0000 0711 10
Bank: Raiffeisenbank Baunatal e.G.
Verwendungszweck: Startgeld (Gliederung einfüg.) 13.BJ2019

Vorläufiger Zeitplan:

Einlass & Einschwimmen 08:45 Uhr
Mannschaftsführer- & Kampfrichterbesprechung 09:00 Uhr
Erster Start 10:00 Uhr

Siegerehrung:

Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Mannschaftswettkampf im Foyer des Sportbades (evtl. bei schönem Wetter auch vor dem Sportbadeingang) statt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die jeweils besten drei Einzelteilnehmer und Mannschaften jeder AK und Geschlecht erhalten einen Pokal. Für die erfolgreichste Ortsgruppe gibt es einen Gesamtpokal.

Kampfrichter:¹

Jede Gliederung muss Kampfrichter stellen.
(bis 5TN mind. einen Kampfrichter, ab 6TN mind. zwei Kampfrichter)

Ausrüstung:

Jede Gliederung muss ihre eigenen Flossen mitbringen (max. 30cm x 65cm)

Sonstiges:

Bitte keine Glasflaschen mitbringen.
Das Freizeitbad darf während der Veranstaltung gegen Eintrittspreis benutzt werden.
Für die Umkleiden wird eine 2€ Münze benötigt
Im Sportbad gibt es einen Getränke- und Speisenverkauf

¹: Keine Lizenz erforderlich (siehe Anhang Kampfrichter (Seite 5))

Disziplinen:

Gemischte Mannschaften sind möglich (männl. und weibl. Teilnehmer einer AK). Sie werden jedoch als männl. Mannschaft gewertet. Jüngere Teilnehmer dürfen in der höheren AK bei den Mannschaftswettbewerben mitschwimmen.



Disziplinenübersicht:

Altersklasse	Einzel	Mannschaft
AK bis 6 (bis Jahrgang 2013)	25m Rücken ohne Armtätigkeit 25m Poolnudelhindernis	4x25m Tauchring auf dem Kopf balancieren 4x25m Balltransport
AK 7/8 (2012/2011)	25m Freistil 25m Rücken ohne Armtätigkeit 25m Poolnudelhindernis	4x25m Tauchring auf dem Kopf balancieren 4x25m Balltransport
AK 9/10 (2010/2009)	50m Freistil 50m Kombiniertes Schwimmen (25m Freistil u. 25m Rücken o. A.) 50m Flossenschwimmen	4x25m Tauchring auf dem Kopf balancieren 4x25m Balltransport 4x25m Flossen
AK 11/12 (2008/2007)	50m Freistil 50m Kombiniertes Schwimmen (25m Freistil u. 25m Rücken o. A.) 50m Flossenschwimmen	4x25m Gurtretterstaffel 4x25m Balltransport 4x25m Rettungsstaffel
Max eine Mannschaft pro OG (4 Schwimmer — > egal ob m/w oder gemischt; egal welche AK's)		50m Speifasstransport

Wir starten mit der AK 7/8, da die AK bis 6 nur zwei Mal schwimmt. Somit verkürzt sich die Wartezeit bis zur Siegerehrung.

In der AK bis 6 kann bei Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit bei Bedarf ein Brett verwendet werden.

Erklärung:

Poolnudelhindernis:

Ähnlich wie das typische Hindernis. Die Teilnehmer müssen hierbei unter einer Poolnudel hindurch tauchen.

4x25m Tauchring auf dem Kopf balancieren:

Jede Mannschaft erhält einen Tauchring, den sie auf die andere Seite des Beckens transportieren muss. Der Ring darf während des Schwimmens nicht festgehalten werden oder durch die Haare festgemacht werden. Fällt der Ring ins Wasser, muss er wieder aufgesetzt werden. Bevor der nächste Schwimmer starten darf, muss mit der Hand angeschlagen werden. Bei dieser Staffel dürfen keine Badekappen getragen werden.

4x25m Balltransport:

Jede Mannschaft erhält einen Strandball, der vor dem Körper transportiert werden muss. Er darf nicht geworfen oder festgehalten werden! Bevor der nächste Schwimmer starten darf, muss mit der Hand angeschlagen werden

50m Speifasstransport:

Für diese Disziplin darf jede Gliederung eine Mannschaft stellen. D.h. es tritt pro Gliederung eine Mannschaft, bestehend aus 4 TeilnehmerInnen, an. Diese Mannschaft ist geschlechter- und altersklassenunabhngig. Jede Mannschaft erhält ein 90l Speifass. Sie wählen einen der vier Schwimmer aus, der die komplette Zeit der Staffel im Speifass sitzt. Die anderen drei Schwimmer transportieren das Speifass mit Insasse 50m. „Kentert“ das Speifass muss es trotzdem die restliche Distanz transportiert werden. Der Insasse unternimmt keine Schwimmtdtigkeit (nach Kentern darf sich natürlich über Wasser gehalten werden).

Ablauf des Starts:

- 3 kurze Pffiffe: Die SchwimmerInnen finden sich hinter dem Startblock ein.
1 langer Pffiff: Die 3 Schwimmer, die das Fass transportieren, gehen ins Wasser und nehmen das Fass entgegen. Daraufhin steigt die vierte Person in das Fass.
1 langer Pffiff: Die Schwimmer machen sich startbereit (Bis zum Startsignal muss mind. 1 Schwimmer den Beckenrand berühren)
Startsignal: Die Schwimmer beginnen mit dem Transport.

4x25m Gurtretterstaffel:

1. Rettungssportler: 25m Freistil mit Gurtretter
 2. Rettungssportler: 25m Flossenschwimmen mit Gurtretter und
1. RS als Verunglückten
 3. Rettungssportler: 25m Freistil mit Gurtretter
 4. Rettungssportler: 25m Flossenschwimmen mit Gurtretter und
3. RS als Verunglcktem
- Der 1. RS startet vom Startblock. Zum Start legt der 1. RS den Gurt des Gurtretters über eine Schulter an. Er muss sicherstellen, dass während des Starts kein Teil des Gurtretters in eine benachbarte Bahn gelangen kann. Nach dem Startsignal schwimmt der 1. RS 25m Freistil mit Gurtretter, dabei muss ein stndiger Kontakt zum Gurtretter bestehen. Die Leine zwischen Gurt und Auftriebskörper muss im Wasser hinter jedem RS in voller Länge ausgelegt und darf in keiner Form verkürzt sein. Der 2. RS trägt Flossen und wartet im Wasser mit einer Hand am Beckenrand / Startblock auf den Anschlag des 1. RS. Nach dem Anschlagen übernimmt er den Gurt und legt ihn über eine Schulter an. Der 1. RS ergreift innerhalb eines 5-m-Bereichs mit beiden Händen den Auftriebskörper und hält diese Position. Der 2. RS zieht den Verunglückten (1.RS) mit dem Gurtretter 25m bis zur anderen Seite des Beckens, wo der 3. RS im Wasser mit einer Hand am Beckenrand / Startblock auf das Anschlagen des 2. RS wartet. Nach dem Anschlagen übernimmt er den Gurt und legt ihn über eine Schulter an. Jetzt legt er 25m Freistil mit Gurtretter zurück. Nach dem Anschlagen übernimmt der RS4 den Gurt und legt ihn über eine Schulter an. Der 3. RS ergreift innerhalb eines 5-m-Bereichs mit beiden Händen den Auftriebskörper und hält diese Position. Der 4. RS macht das selbe wie der 2. RS, mit dem Unterschied, dass mit seinem Anschlagen auf der gegenüberliegenden Beckenseite die Disziplin für die Mannschaft als beendet gilt.

Regelwerk:

Es gilt das Regelwerk der DLRG „Regelwerk Rettungssport“ in der jeweils aktuellen Fassung des Wettkampffjahres. Außerdem verweisen wir auf das Merkblatt des Präsidiums M3-001-05 „Schwimmen und Tauchen mit Schwimmbrillen“

Anhang Kampfrichter:

Da es sich um einen Kinder- und Freundschaftswettkampf handelt, haben wir uns entschieden, dass auch ältere Schwimmer, Eltern etc. als Kampfrichter zum Einsatz kommen können, auch mit dem Ziel das Interesse an Kampfrichterpositionen zu wecken. Wichtige Positionen wie Wettkampfleiter etc. werden nach Möglichkeit mit ausgebildeten Kampfrichtern besetzt. Einsatzgebiete für Kampfrichter ohne Lizenz z.B. Zeitnehmer, Wenderichter etc. Alle Kampfrichter ohne Ausbildung erhalten in der Kampfrichterbesprechung eine Einweisung in ihre Tätigkeit.



Öffentlichkeitsarbeit:

Wir weisen alle Teilnehmer darauf hin, dass während des Wettkampfes Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese Aufnahmen dienen der Darstellung der DLRG Baunatal in den Medien. Ihre Veröffentlichung bedarf daher im Regelfall keiner zusätzlichen Einwilligung der fotografierten Personen. Die durch die DLRG beauftragten Fotografen tragen darüber hinaus dafür Sorge, dass die Persönlichkeitsrechte der fotografierten Personen gewahrt bleiben, das Öffentlichkeits- Team der DLRG Baunatal wird darauf auch bei anderen Medienvertretern achten.

Die DLRG Baunatal behält sich vor, in ihrem Auftrag angefertigte Bilder und Filmaufnahmen für verbandsinterne Zwecke (bspw. Darstellung des Rettungssports in der Öffentlichkeit allgemein, Verwendung in Informations- und Lehrmaterialien, usw.) weiter zu verwenden.

Für darüberhinausgehende Anwendungen, insbesondere kommerzieller Art, wird die DLRG sich im Einzelfall mit der jeweils fotografierten Person in Verbindung setzen, sofern dies im Rahmen der §22 und §23 KunstUrhG notwendig ist.

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden.